

Vorwort / Allgemeines

10. Januar 2026

„Ich möchte Gruppenpsychotherapie durchführen, aber...“

Samstag, 10. Januar 2026, 10:30 - 16:00 Uhr

Viele niedergelassene Kolleginnen und Kollegen mit einer Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung für Gruppenpsychotherapie interessieren sich für die Durchführung von Therapiegruppen, sehen die Vorteile und zögern dennoch, eine Gruppe zu leiten. Viele, die noch keine entsprechende Weiterbildung haben, liebäugeln damit, eine solche zu erwerben.

Diese Fortbildung will Sie durch Impulsvorträge und kleine Workshopgruppen unterstützen, Hürden auf dem Weg zur Gruppenpsychotherapie zu überwinden. Nach einem Input können in kleinen Workshopgruppen Fragen gestellt, Antworten erarbeitet und Erfahrungen gemacht werden, die auf den Alltag mit Psychotherapiegruppen vorbereiten.

Diese Veranstaltung entstand nach Anregung durch den Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KV durch eine Initiative aus der Mitte des gemeinsamen Beirats (LÄK, LPK) und des Fachausschusses. Unser Arbeitskreis besteht aus Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die von der Arbeit mit Psychotherapiegruppen begeistert sind. Begeisterung und Expertise möchten wir gerne weitergeben.

Veranstaltungsort:

Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, Jahnstr. 7, 70597 Stuttgart

Unkostenbeitrag / Fortbildungspunkte:

Für die Veranstaltung fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 30,- € an. Die Veranstaltung ist mit 7 Punkten auf das Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer Baden-Württemberg anerkannt.

Anmeldung bis zum 17.12.2025

über das Portal der Landesärztekammer möglich

www.aerztekammer-bw.de/fobi

Ansprechpartner:

Landesärztekammer Baden-Württemberg

Abteilung Fortbildung und Qualitätssicherung

Sonja Hagdorn, Tel.: 0711 76989-830, fortbildungen@laek-bw.de

Moderation / Begrüßung und Einführung

Dr. med. Heribert Knott

Programm

10. Januar 2026

Ankommen, Registrieren, Workshopwahl

10:30 – 11:00 Uhr

Impulsvorträge

11:00 – 11:45 Uhr

Die BARGRU-Studie hat die Barrieren von Gruppenpsychotherapeuten erforscht, Gruppenpsychotherapie anzubieten

Dr. med. Heribert Knott, Stuttgart

Sachinformationen und Formelles zur Gruppenpsychotherapie

Dr. med. Anne Dormann, Freiburg

Die Gruppe im Kopf – wie formiert sich eine Gruppe?

Dr. med. Martin Körner, Ulm

Spezifische Gruppen

Dr. med. Ingrid Rothe-Kirchberger, Stuttgart

Schwierige Situation in der Gruppenpsychotherapie (Erwachsene und Kinder / Jugendliche)

Christine Breit, Neuhausen

Dipl.-Psych. Ulrike Ferbert, Heidelberg

Dr. med. Bernhard Schuster, Kirchheim

Workshop und Plenum

12:00 – 13:00 Uhr - Kleingruppen / Workshop I

13:00 – 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 – 14:45 Uhr - Kleingruppen / Workshop II

15:00 – 16:00 Uhr - Plenum mit Rückmeldung aus den Kleingruppen



Landesärztekammer
Baden-Württemberg



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Kreative Ideen zur gruppentherapeutischen Versorgung

Dr. med. Anne Dormann

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Tiefenpsychologie, Psychoanalyse, Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Die vielen Möglichkeiten zur Durchführung von Gruppenpsychotherapie regen die Kreativität an: Von Gruppentherapeutischer Grundversorgung als Schnupperstunde oder Wartelistentool, bis zu Gruppensitzungen in wöchentlichem oder Blockrhythmus, bieten sich viele Settinggestaltungen an. Einstieg in die Gruppentherapie mit Paarleitung hilft neu beginnenden TherapeutInnen und schafft vertieftes Arbeiten. Behandlung in Kombination Einzel und Gruppe ist sehr beliebt und öffnet weitere Anwendungsfelder. Wir wollen Möglichkeiten zusammentragen und uns miteinander austauschen, um Ideen für die eigene Praxis zu entwickeln und uns voneinander inspirieren lassen.

„Wie die Gruppe ins Laufen kommt“

Dipl.-Psych. Ulrike Ferbert

Verhaltenstherapie für Erwachsene, Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Typischerweise sind Gruppenteilnehmerinnen und Gruppenteilnehmer in Therapiegruppen zu Beginn abwartend und zurückhaltend. Viele empfinden es als unangenehm, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit mehrerer fremder Personen zu stehen.

In diesem Workshop sollen verhaltenstherapeutisch orientierte Interventionen vermittelt werden, die eine Atmosphäre von Vertrauen und Offenheit (Wirkfaktoren) als Basis für intensive psychotherapeutische Gruppenarbeit fördern. Dabei können spielerisch Methoden am eigenen Leib erfahren werden. Gruppe kann und darf Spaß machen!

Aber wie in der verhaltenstherapeutischen Kinder- und Jugend-Praxis?

Christine Breit

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Einzel- und Gruppenpsychotherapie

-Möglichkeiten für Gruppentherapie in unterschiedlichen Altersgruppen-
Im Workshop beschäftigen wir uns mit dem Thema:

- welche Vorbereitung man treffen sollte und wie man eine Gruppe zusammenstellt
- wie man Kinder / Jugendliche und Eltern von der Gruppentherapie überzeugt
- wir erstellen ein Konzept für:
Kinder im Vorschulalter und für Jugendliche

„Die Gruppe im Kopf“ - wie formiert sich eine Gruppe?

Dr. med. Martin Körner

Facharzt für Psychosomatische Medizin, Innere Medizin,
tiefenpsychologische Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Der Workshop „die Gruppe im Kopf“ befasst sich mit den inneren und äußeren Vorgängen des Leiters im Gründungsprozess einer neuen Gruppe. Wir werden in dieser Arbeitsgruppe uns mit Überlegungen beschäftigen u.a. zu den Ideen des Leiters über die zukünftige Gruppe, zu der Auswahl der Patienten und zu der Vorbereitung von Patienten auf die Gruppe. Im gemeinsamen Austausch über diese Themen werden wir vermutlich etwas von der Vielfalt der Möglichkeiten bei der Arbeit mit Gruppen erleben können.

Spezifische ambulante Gruppentherapieangebote

Dr. med. Ingrid Rothe-Kirchberger

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Fünf slow open Gruppen zu jeweils max. 9 Patientinnen und Patienten, ab einem Alter von 18 Jahren, die mit beeinträchtigenden Gefühlen, Gedanken, der Stimmung, des Erlebens und des Verhaltens einhergehen mit psychischen Leidenszuständen und Störungen von Erwachsenen werden behandelt. Dabei handelt es sich um affektive Probleme, Depressionen, Zwangen Ängste, Essstörungen und vor allem Persönlichkeitsstörungen. Schwerpunkt ist die Gruppentherapeutische Behandlung von Menschen mit traumatischen Lebenserfahrungen und Traumafolgestörungen.

Schwierige Konstellationen in Gruppen

Dr. med. Heribert Knott

Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapeutische Medizin, Lehranalytiker für Psychoanalyse und Gruppenanalyse, Gruppenpsychotherapieforscher

Dr. med. Bernhard Schuster

Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Einzel- und Gruppentherapie

In unserer Gruppe können alle schwierigen Gruppensituationen durchgearbeitet werden; es können erlebte Schwierigkeiten sein; es können aber auch befürchtete Schwierigkeiten sein.